

KERSTIN KEMPKER

Handtasche

Ob elegant, sportlich oder verspielt, im Ernstfall bin ich verschlossen. Meine Trägerin weiß das und streicht mir wieder und wieder über die von Wind und Wetter gegerbte Haut. In Gefahrenmomenten drückt sie mich schützend an ihren Leib. Sie lässt mich nie aus den Augen. Denn ich bin ihr alles, Gedächtnis, Reformhaus, Kreditinstitut und Ersatzteillager, ich bin, ohne übertreiben zu wollen, ihr Schlüssel zur Welt und ihr Halt. In mir findet sie Rat, Linderung, Stärkung, Schutz, Trost und immer wieder auch köstliche Überraschung. Verloren Geglauhtes fingert sie blind aus meinen tiefsten Falten hervor, hält es beglückt und stolz ans Licht und vergräbt dabei andere neue Schätze in mir, die ich sie wiederum finden lasse, bei passender Gelegenheit. So halten wir einander nicht nur fest, sondern am Leben. Ohne sie bin ich nichts, sagt sie und sage auch ich.

copyright: **Kerstin Kempker**, *1958 in Wuppertal, lebt in Berlin. Harder Literaturpreis (Österreich), Stipendien: Kunstraum Syltquelle, Stadtmühle Willisau (Schweiz), Schloss Wiepersdorf, Deutscher Literaturfonds. 2007 Roman „Die Betrogenen“
www.kerstin-kempker.de